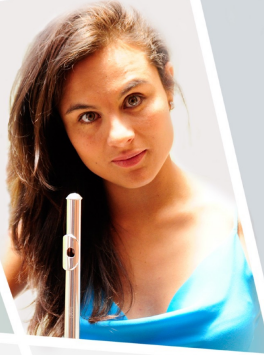


Onlineübertragung am 3. Januar 2021, 17:30 Uhr



K a m m e r m u s i k
zum neuen Jahr



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Musik,

der Verein „Zewener Kammerkonzerte e.V.“ wurde im Mai 2018 gegründet, um klassische Kammerkonzerte zu fördern. Unser erklärtes Ziel ist es, Kammermusik in all ihren Facetten und verschiedensten Genres zu präsentieren und diese Kunstform einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen.

Die Gründungsidee entstand aus dem Engagement einiger Zewener Musikliebhaber. Bereits in den vergangenen vier Jahren fanden in der Gemeinde jeweils zum Jahreswechsel Konzerte mit Mitgliedern des „**juval musikensembles**“ um die Flötistin Carolina Hernández und den aus Zewen stammenden Hornisten Stephan Kröger statt. Ergänzt wurde das Ensemble durch exzellente (Gast-)Musiker aus ganz Deutschland. Dabei reichte die musikalische Spannbreite von barocker

Kammermusik bis zu eigenen Arrangements, von Telemann bis zu Debussys impressionistischer Tonmalerei. Als Verein möchten wir dieses Engagement weiter fördern.

Weil unser traditionelles Kammermusikkonzert zum neuen Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann, haben die Musiker und wir alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft um Ihnen dennoch ein kleines, digitales Konzerterlebnis bieten zu können. Haydns Sinfonie mit dem Paukenschlag gehört sicherlich zu den meistgespielten und beliebtesten Musikstücken überhaupt. Allerdings wird sie in Form des außergewöhnlichen Arrangements des heutigen Abends selten aufgeführt und ist eine echte Entdeckung.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen,

Dr. Andreas Mock (Vorsitzender)

Programm

Joseph Haydn Sinfonie Nr. 94

„Mit dem Paukenschlag“
arr. Johann Peter Salomon

Adagio cantabile - Vivace assai • Andante • Menuetto. Allegro molto • Finale. Allegro molto

Juval ist der erste biblische Instrumentalist und damit Stammvater aller Tonkünstler. Ihm werden Kinnor, ein leierartiges Saiteninstrument, Ugab, ein flötenähnliches Blasinstrument und der Schofar, das liturgische Widderhorn der Israeliten zugeschrieben ...

... das juval musikensemble um die Flötistin Carolina Hernández und den Hornisten Stephan Kröger widmet sich der Kammermusik in verschiedensten Besetzungsformen. Es ist das erklärte Ziel der Musiker, den Facettenreichtum dieser Musik in ihrem Repertoire widerzuspiegeln ...



... die Mitglieder des Ensembles verstehen jedes Konzert als gemeinsames Erlebnis mit ihrem Publikum. Dabei ist es ihnen ein Anliegen, Einblick in die Besonderheiten der Werke und ihrer Zeit zu vermitteln ...

Carolina Hernández stammt aus Pamplona in Kolumbien und erwarb den Bachelor am renommierten Conservatorio de Música de la Universidad Nacional de Colombia in Bogotá. Sie erspielte sich erste Preise in den wichtigsten Wettbewerben ihres Heimatlandes und war Mitglied verschiedener bedeutender Jugend- und Kulturorchester Südamerikas. Seit einigen Jahren widmet sich Carolina Hernández in besonderer Weise dem solistischen sowie kammermusikalischen Repertoire ihres Instruments und konzertiert regelmäßig mit ihren beiden Ensembles, dem *Duo Tonada* und dem *juval musikensemble*. Im Februar 2015 schloss sie den künstlerischen Masterstudiengang bei Prof. Sebastian Wittiber an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ab sowie ebenfalls mit sehr guter Leistung und an gleicher Stelle im Mai 2017 den instrumentalpädagogischen Masterstudiengang.

Yasuka Morizono stammt aus Yokohama (Japan) und studierte nach ihrem Abschluss in Japan an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Herwig Zack. Sie ist Preisträgerin des internationalen KOBE Musikwettbewerbs (2. Preis), des Kanagawa Musikwettbewerbs (1. Preis), des DAAD Wettbewerbs (1. Preis), des Wettbewerbs des Konzertvereins Ingolstadt (1. Preis), des 50. internationalen Violinwettbewerbs Markneukirchen (3. Preis) und des internationalen Max Rostal Wettbewerbs (2. Preis). Als Solistin konzertierte sie mit dem Konzerthaus Orchester Berlin, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, dem Kanagawa Philharmonic Orchestra und dem Yokohama Symphonie Orchestra mit Werken von Sergei Prokofiew, Jean Sibelius, Pablo de Sarasate, Édouard Laló, Max Bruch und Béla Bartók. Inzwischen ist Yasuka bei den Münchner Philharmonikern tätig.

Nathalie Schmalhofer war Jungstudentin bei Prof. Linus Roth, absolvierte ihren High School Abschluss bei Prof. Ida Bieler in den USA und studierte an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Seit 2018 setzt sie ihr Studium bei Prof. Herwig Zack in Würzburg fort und konzertierte als Solistin mit dem Prague Symphony Orchestra, dem Rumänischen Staatsorchester Bacau sowie dem Orchestra Sinfonica G. Rossini. Als „Winner of the American Protégé International Competition“ spielte sie 2015 ihr Preisträgerkonzert in der Weill Hall der Carnegie Hall in New York. Nathalie wurde für das Projekt „Chamber Music connects the world“ in Kronberg ausgewählt um zusammen mit Gidon Kremer, Christian Tetzlaff und Jörg Widmann kammermusikalisch zu musizieren. Sie spielt auf einer Omobono Stradivari/Bergonzi Geige und einen W.E Hill & Sons Bogen - eine freundliche Leihgabe von CANIMEX

Chialong Tsai stammt aus Taipei (Taiwan) und studierte als Stipendiat bei Michael Tree (Guarneri String Quartet) und Karen Tuttle am Curtis Institute of Music sowie in Deutschland an den Musikhochschulen Lübeck, Köln und Hamburg bei Zakhar Bron und Winfried Rüssmann sowie im Orchesterzentrum NRW bei Paul Pesthy.

Er spielte regelmäßig als Solo-Bratschist im Kölner Kammerorchester, dem Philharmonischen Staatsorchester Mainz, der Philharmonie Südwestfalen, den Nürnberger Symphoniker und trat als Solist mehrmals mit dem Chicago Youth Orchestra, der Klassischen Philharmonie Bonn, dem Kölner Kammerorchester und der Hamburger Camerata auf. Seit 2012 ist Chialong Tsai Stellvertretender Solo-Bratscher der Augsburger Philharmoniker und außerdem seit dem Jahr 2017 als Lehrbeauftragter an der Universität Augsburg in Fach Viola tätig.

Andreas Schmalhofer erhielt mit 5 Jahren seinen ersten Cellounterricht bei Hartmut Tröndle, anschließend bei Eldar Issakadze (Ingolstadt) und wechselte schließlich zu Prof. Stephan Haack (Solocellist der Münchner Philharmoniker). Er erspielte sich einen 1. Bundespreis bei „Jugend-Musiziert“ sowie den Klassikpreis und debütierte mit 17 Jahren mit der Rumänischen Staatsphilharmonie in der Philharmonie Bacau als Solist. Andreas konzertierte auf zahlreichen internationalen Festivals wie z. B. dem Amsterdam Festival, Menuhin Festival, Budapest Festival, der Münchner Biennale und auch den Salzburger Festspielen. 2014 setzte er sein Studium bei Prof. Julius Berger in Augsburg fort und wechselte im Oktober 2018 in den Masterstudiengang an die Musikhochschule in Karlsruhe in die Klasse von Prof. Laszlo Fenyő.

Stephan Kröger stammt aus Trier und erhielt dort seinen ersten Klavier- und Hornunterricht. Er besuchte das Konservatorium der Stadt Luxemburg und studierte am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg bei Prof. Ralf Springmann, Johannes Dengler und Casey Rippon. Nach dem Bachelor mit sowohl künstlerischem als auch pädagogischem Profil schloss er sein Studium an gleicher Stelle mit dem Master of Music ab. Stephan Kröger spielte in verschiedenen Orchestern des In- und Auslands und widmet sich neben seiner intensiven pädagogischen Tätigkeit leidenschaftlich dem kammermusikalischen und solistischen Repertoire.

2021

Prosit Neujahr

Der Verein „Zewener Kammerkonzerte e.V.“ und das „juval musikensemble“ bedanken sich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr.

Falls Sie Interesse an den Gründungsideen unseres Vereins haben, weisen wir Sie gerne auf die Website der Zewener Kammerkonzerte hin: www.zewener-kammerkonzerte.de

Informationen zu den nächsten Konzertterminen des „juval musikensembles“ finden Sie auf der Facebookseite des Ensembles.